

Pitchen, Chippen und Putten mit dem richtigen Eisen

von Renate Dibbern - 08.05.2015

Unternehmerfrauen absolvierten ein Golf-Schnupperkurs



Der kürzeste Golfer-Witz laut dem Trainer des Golf-Club Bremer Schweiz e.V., Herrn Gerd Dyck, lautet: „Ich kann’s!“ Worin der Witz dieses Satzes liegt, erfuhren die Unternehmerfrauen im Handwerk während eines zweistündigen Golfkurses.

Gerd Dyck erklärte zuerst, wie wichtig für einen Golfer das Lesen des Greens, d.h. die genaue Betrachtung des Bodens nach Beschaffenheit, Strich und Neigung sei.

Danach würde entschieden, welches Eisen für die Durchführung des Schläges aus der Golf tasche genommen wird. Der Profi-Golfer habe hier 14 verschiedene Schläger zur Auswahl.

Zunächst übten die Unternehmerfrauen auf der kurzgeschnittenen Rasenfläche (Grün) einige Bälle unmittelbar in das Loch zu spielen und konnten durchaus Erfolge erzielen. Schwieriger wurde es dann schon beim Kurzen Spiel, d.h. zu versuchen mit einem Schlag den Ball so dicht wie möglich ans Loch zu Spielen. Zwischendurch lenkte Gerd Dyck die Aufmerksamkeit immer wieder auf das richtige Halten des Schlägers.

Auf einem anderen Teil der Driving Range durften dann weite Abschlüge mit Hilfe eines kleinen Holzstöckchens (Tees) geübt werden; leider mit mäßigem Erfolg! Aber ein altes Sprichwort lautet: „Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen!“ Und die Unternehmerfrauen im Handwerk wissen aus erster Hand, dass Übung den Meister macht. Das Golf-Starter-Paket des Vereins klang für viele sehr interessant. Abgerundet wurde der Tag dann natürlich durch den Besuch im Neunzehnten Loch.